

Sie singen unser Lied

Weihnachten ohne Musik? Undenkbar. Das dachten sich der international bekannte Fürther Jazz-Musiker und -Komponist Thilo Wolf und sein Jugendfreund Alexander Jungkuntz, Chefpublizist der „Nürnberger Nachrichten“. Gemeinsam hatten sie für unsere Leserinnen und Leser das Lied „Freude für alle“ geschrieben, in Anlehnung an unsere alljährliche, gleichnamige Spendenaktion zu Weihnachten.

Wir hatten Sie eingeladen zum Mitsingen, alleine, mit Freunden, mit Chor oder Band. Und wir hatten am 3. Dezember das Notenblatt veröffentlicht sowie einen QR-Code, mit dem man das Lied von Musical-Sänger Gaines Hall gesungen anhören und weitere Noten bekommen konnte. Nun wissen wir: Unser Aufruf stieß auf große Resonanz. Der QR-Code wurde 3053 mal aufgerufen, die entsprechende Website sogar knapp 6300 mal. Viele ließen uns wissen, dass sie das Lied als Ohrwurm durch die Adventszeit begleitet habe, aber leider auch, dass ihnen und ihren Chören die Zeit vor Weihnachten nicht reiche, um zu üben und eine perfekte Aufnahme einzuschicken.

Dafür haben wir natürlich Verständnis. Das macht nichts. Unser Anliegen, Freude zu verbreiten, zum Mitsingen einzuladen und Spenden zu sammeln stieß ja nicht auf taube Ohren. Und – wir wollen ehrlich sein – wir erhielten auch einen Rühfel von einem Veganer-Stammtisch wegen der Liedzeile: „Die Gans steckt im Ofen, vegan ist sie



Foto: Martina Strauß

Die 31-jährige Nina Reiter hat eine wundervolle Musical-Stimme.



Foto: Dominik Heinrich

Unbändigen Spaß hatte die Band „A Schdambala Musigg“ bei der Aufnahme des Weihnachtsliedes.

Am 3. Dezember hatten wir Sie, liebe Leserinnen und Leser, gebeten, für uns zu singen. Schicken Sie uns Ihre Version des Weihnachtsliedes „Freude für alle“, das der Jazz-Musiker Thilo Wolf eigens für Sie komponiert hat! So lautete unser Aufruf. Wir haben zahlreiche Rückmeldungen bekommen.

VON BIRGIT HEINRICH

HIER GEHT ES ZUM LIED

Auf dieser Seite im Netz können Sie unser Weihnachtslied anhören und erhalten noch viele weitere Informationen: www.wavehouse-entertainment.de/weihnachtslied2022

Die „Freude-für-alle“-Spendenkonten:

Sparkasse Nürnberg:
DE 63 7605 0101 0001 1011 11

Sparkasse Erlangen:
DE 28 7635 0000 0000 0639 99

Sparkasse Fürth:
DE 96 7625 0000 0000 2777 72

nicht.“ Ein Vorschlag zur Güte, um niemanden auszuschließen: Natürlich darf diese Zeile nach Belieben geändert werden. Wie wäre es denn so? „Der Tofu schmort im Ofen, Gans gib'ts heut nicht. Mancher brät Gemüse, einfach und schlicht.“ Wir schreiben schließlich niemandem vor, was er oder sie zu essen oder zu singen hat.

Insgesamt erhielten wir 13 Einsendungen per Video oder Audio, darunter mehrere Chöre, nämlich ein Schulchor, ein Posaunenchor, ein Kirchenchor, eine Liedertafel, Holz- und Blechbläser sowie einige private Solo-Sängerinnen und -Sänger.

Der witzigste ist eindeutig Manfred Zarte, Steuerberater „über 50“ aus Fürth, der im stilvollen weiß-grünen Kleeblatt-Anzug mit einer tollen Stimme für uns singt. Chapeau! Er ist einer der Gewinner, die mit Thilo Wolfs Big Band und Sänger Gaines Hall am 29. Dezember auf der Bühne des Fürther Stadttheaters stehen dürfen. In jungen Jahren, das verriet er, war er bereits in zahlreichen regionalen Musical-Produktionen zu hören. Was er nicht verriet: Woher er sein pfiffiges Kleeblatt-Outfit hat. Nur so viel: „Ich wollte einmal einen schöneren Anzug haben als Volker Heißmann.“

Ebenfalls dabei ist die dreistimmige Formation „Sonoridat“, bestehend aus den Jugendfreundinnen Simone Wagner, Michaela Rupprecht und Simone Pister aus Gräfenberg. Als 19-Jährige hatten sie schon zusammen im Chor der Katholischen Kirche gesungen. Inzwischen treten sie gerne bei Hochzeiten und Taufen auf.



Foto: Paul Strubek

Der Posaunenchor Vincenzenbronn spielte das Weihnachtslied ohne Probe spontan vom Blatt.



Foto: Cornelia Müller

Sie sind „Sonoridat“ und kennen sich seit ihrer Jugend: Simone Pister, Michaela Rupprecht und Simone Wagner.

Einen Überraschungscoup landete der Leiter des Posaunenchores Vincenzenbronn, Martin Weber, der seinen 26 Bläserinnen und Bläsern die Noten einfach ausdruckte, zum Weihnachtsmarkt-Auftritt am nächsten Tag mitbrachte und dort die Musik aufnahm. „Sie hatten das Lied noch nie gehört und spontan vom Blatt gespielt“, erzählt er und lacht. Das zeugt von Können! Alle Achtung!

Einen Abend lang hat sich Nina Reiter aus Dietenhofen unser Weihnachtslied angehört. „Dann hab ich gedacht, jetzt probiere ich es“, sagt die 31-Jährige mit dem wunderbaren Musical-Timbre, die locker einer Arielle ihre Stimme leihen könnte. Nein, beruflich singt sie nicht, sagt sie. Aber unser Lied sei einfach treffend und witzig.

„Wir hatten einen unbändigen Spaß, als wir das Lied aufnahmen“, erzählt Rolf Vitzthum, Schlagzeuger der Band „A Schdambala Musigg“, die eine fränkische Dialekt-Version einsandte. Den Spaß kann man hören. Der leicht abgewandelte Titel lautet: „A Freid fier alle“. Und in der zweiten Zeile werden die Paketboten kurzerhand zu „Bägglassboden“ umbenannt. „Wir haben zuerst alle Genres ausprobiert: Jazz, Reggae, Rock, Country. Dann haben wir uns für eine Swing-Version entschieden“, sagt Vitzthum. Außer ihm gehören noch Sängerin Marion Bachl, Keyboarder Dominik Henrich und Gitarrist Mark Muzenhardt zu „A Schdambala Musigg“, die mit unserem Lied so viel Freude hatten.

Und die wünschen wir all unseren Leserinnen und Lesern zu Weihnachten auch!



Foto: Horstmanns Hermin Metzger

Manfred Zarte, Fürther Steuerberater, besitzt nicht nur eine tolle Stimme, sondern auch einen Kleeblattanzug.